

**Stellungnahme des VuT Hamburg
--Tarifierfassung 2008 –
Kurzfassung**

Tarifierfassungsvorschlag Tarifierfassung 2008

Um den Hamburger Taxenmarkt wieder funktionsfähig im Rahmen demokratischer Rechts- und Sozialordnung zu machen sind vor allen Dingen zwei Faktoren des Marktes in Angriff zu nehmen um den notwendigen Umsatz für gesunde Betriebsführung zu erzielen und das Taxengewerbe auf Dauer funktionsfähig zu machen und zu halten.

- Die angebotene Menge an effektiver Taxendienstleistung (vordergründig Konzessionen)
- Einen an den betriebswirtschaftlichen und personellen Bedingungen eines Taxenbetriebes orientierten Tarif der den Leistungsanforderungen der Öffentlichkeit entspricht.

Der derzeitige Tarif, vor allem seine Struktur, spiegelt wie schon dargelegt nicht den Gegenwert für erbrachte Leistungen wieder. Im Zusammenhang mit den Angebotsstrukturen (unplausible Betriebe - 1. Zwischenbericht Gutachten, Auslastung, erzielbare Umsätze/Std. - 2. Zwischenbericht Gutachten) ist die Funktionsfähigkeit des Hamburger Taxenmarktes nicht gegeben. Insofern ist der bestehende Tarif nicht in eine gesunde Angebotsstruktur eingebettet und damit kein markttechnischer und funktionaler Maßstab. Aus markttechnischer Sicht lehnen wir diesen Tarif und seine Struktur ab.

Übernahme einer/eines Tarifstruktur/Tarif aus Regionen mit funktionsfähigen Taxenmärkten.

Da unter den gegebenen Umständen ein Tarif (Preis) nicht regulativ den Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage herbeiführt, kann ein fairer Tarif für Hamburg nur hypothetisch unter der Beachtung volkswirtschaftlicher Grundsätze gefunden werden. Das die derzeitige Hamburger Tarifstruktur nicht diesen Grundsätzen entspricht wurde diskutiert.

Da die Preise für Taxen, Treibstoff, Versicherung und der Lebenshaltungskosten für Unternehmer/Fahrer in den Metropolregionen München, Frankfurt oder Stuttgart ähnlich oder gleich sind sollte der Tarif und die Struktur dieser Tarife, nach unserer Sichtweise der Stuttgarter Tarif, auf Hamburg angewendet werden.

Der Stuttgarter Tarif ist aus unserer Sicht der am besten entwickelte Tarif der einen Ausgleich zwischen den betriebswirtschaftlich Notwendigen einerseits und dem öffentlichen Interesse andererseits herstellt und es ermöglicht ein Taxengewerbe nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betreiben ohne Rückgriff auf illegale Betriebsführungspraktiken zu nehmen, zumindest nicht aus Tarifstrukturgründen.

Verband unabhängiger Taxenunternehmer Hamburg

Kurzfassung – Tarifierfassung 2008

Daraus ergibt sich folgender Tarif (inkl. 4% Kostensteigerung 2007 -> 2008):

Einschaltgebühr:	2,60 €
Für den 1. bis einschließlich 3. km:	1,77 €
Ab dem 4. km:	1,56 €
Verkehrsbedingte Stillstandszeit ab Stillstand:	25.- €
Funkbestellung (Selbstkostenausgleich):	1.- €
Großraumwagenzuschlag:	3.- € (zusätzlich)
Kombizuschlag wenn Fahrzeug benötigt:	2.- € (zusätzlich)

Tarifvorschlag des VuT Hamburg innerhalb der BSU-Tarifstruktur

Da die politische Diskussion in Hamburg, Gewerbe, mediale und politische Öffentlichkeit, derzeit noch nicht den notwendigen Reifeprozess zur grundsätzlichen Neuausrichtung des Taxengewerbes durchlaufen hat und somit die politischen Vorgaben einseitig aus dem Bereich der Handelskammer Hamburg kopiert und durchgedrückt werden *sehen wir uns entgegen unserer Auffassung und gegen besseres Wissen veranlasst* für die anstehende Tarifierfassung einen Vorschlag innerhalb der von der BSU vorgegebenen Struktur anzubieten. In diesem Zusammenhang werden wir jedoch darauf dringen die betriebs- und markttechnischen Gegebenheiten einfließen zu lassen.

Wir machen folgenden Vorschlag zur Tarifierfassung 2008:

Einschaltgebühr(Ausgleich für Taxenvorhalt, Verfügbarkeit):	3.- €
Für den 1. bis einschließlich 3. km (06:00 – 10:00; 16:00 – 20:00 Uhr):	2.- €
Für den 1. bis einschließlich 3. km (10:00 – 16:00; 20:00 – 06:00 Uhr):	1,75 €
Für den 4. bis einschließlich 10. km:	1,75 €
Ab dem 11. km:	1,20 €
Verkehrsbedingte Stillstandszeit (1. Minute)	0,00 €
Kundenbedingte Wartezeit nach 1er Minute):	24.- € (wie bisher)
Großraumwagenzuschlag:	3.- € (wie bisher)
Kombizuschlag wenn Fahrzeug benötigt:	2.- € (neu)
Funkbestellung (Selbstkostenausgleich):	1.- € (neu)

Bemerkung

Wir sehen es als unbedingt geboten an nicht nur kurzfristig über x% und Tarifstruktur zu diskutieren sondern eine mittelfristige Diskussion auf der Basis rechtlicher und markttechnischer Gegebenheiten zu führen wie das Hamburger Taxengewerbe aus der derzeitigen Misere herausgebracht werden kann. Dazu gehört zwingend eine Überprüfung des mengenmäßigen Angebotes bis hin zu einem Beobachtungszeitraum (Konzessionsstop). Mengenmäßiges Angebot und Tarif und daraus resultierender Umsatz/Einkommen sind für ein gesundes Gewerbe auch im Interesse der Öffentlichkeit nicht trennbar.